

Berufsbild im Wandel

Im Gespräch mit Unternehmerin, Personalverrechnerin und WIFI-Trainerin Sarah Passegger über Herausforderungen in der PV, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen für Berufseinsteiger.

Der Personalverrechner wird zur wichtigen kommunikativen Schnittstelle zwischen Mitarbeitern, Management und Behörden.



© Monika Aigner

„Berufseinsteiger müssen praktische Erfahrung sammeln können.“

Sarah Passegger,
www.pvconsulting.at

Das Berufsbild ist einem ständigen Wandel unterworfen. Es gibt sehr häufig Gesetzesänderungen, wodurch die Materie immer komplexer und schnelllebig wird. Darüber hinaus ist die Erstellung einer Personalverrechnung ohne Software kaum noch möglich, weshalb auch spezifische Softwarekenntnisse notwendig sind. Personalverrechnung ist schon lange keine reine Bezugsabrechnung mehr, man benötigt auch immer mehr arbeitsrechtlichen Background. Exakt diese Lebendigkeit und Herausforderung ist es, was den Beruf „Personalverrechner“ so interessant macht.

Wo liegen Ihrer Meinung nach sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen in der Personalverrechnung?

Sarah Passegger: Das Berufsbild ist sehr wandelbar. Abhängig davon, wo man im

Einsatz ist, sind die Herausforderungen unterschiedlich. In der Personalverrechnung ist man sehr abhängig von Kollektivverträgen, die bei der Abrechnung berücksichtigt werden müssen. Als gut ausgebildeter Personalverrechner ist man für Firmen unverzichtbar, da man eine wichtige Schnittstelle zwischen Mitarbeitern, Management, Ämtern und Behörden darstellt.

Welche Gründe gibt es Ihrer Meinung nach für den Fachkräftemangel in der PV?

Passegger: Zunächst ist die Ausbildung sehr komplex und umfangreich. Aufgrund laufender gesetzlicher Änderungen ist man dazu angehalten, sich regelmäßig weiterzubilden, um beruflich auf dem neuesten Stand zu bleiben. Man muss in diesem Berufsfeld selbst aktiv sein und sich laufend über Neuerungen

informieren. Optimal ist bereits während der PV-Ausbildung, praktische Erfahrungen zu sammeln, um rasch in den Beruf einsteigen zu können. Das Gehalt steigt mit den Qualifikationen.

Welche Voraussetzungen braucht es?

Passegger: Es braucht eine schnelle Auffassungsgabe, um Gesetzestexte und Kollektivverträge zu verstehen, ein gutes Zahlenverständnis sowie Verantwortungsbewusstsein, schließlich geht es um die Abrechnung von Löhnen und Gehältern – auch der richtige Umgang mit sensiblen Daten ist sehr wichtig. Eine gewisse Stressresistenz ist ebenso notwendig, da die Erstellung von Abrechnungen immer an bestimmte Abgabetermine gebunden ist.

Welche Qualifikationen sind notwendig?

Passegger: Von Vorteil ist eine kaufmänni-

sche Ausbildung. Um den Beruf ausüben zu können, sind die Personalverrechnerprüfung sowie gute EDV-Kenntnisse, speziell bezogen auf die Verwendung der jeweiligen Lohnverrechnungssoftware, notwendig. Es braucht ein gutes theoretisches Grundwissen, um nachvollziehen zu können, wie das Programm funktioniert.

Welche Erfahrungen haben Sie als Trainerin gemacht? Welche Erwartungen haben zukünftige Personalverrechner an den Beruf?

Passegger: Die Erwartung der Absolventen ist, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine interessante und gut bezahlte Arbeitsstelle zu finden. Die Nachfrage am Arbeitsmarkt nach gut ausgebildeten Personalverrechnern ist sehr stark gegeben, jedoch erheben die meisten Firmen die Anforderung „mehrjährige

Berufserfahrung“, die ein Absolvent am Anfang seiner Karriere naturgemäß nicht mitbringen kann. Diesbezüglich ist ein Umdenken der Personalverantwortlichen in den jeweiligen Firmen unabdingbar, um dem Mangel an Personalverrechnern entgegenzuwirken.

Was braucht es Ihrer Meinung nach, um mehr Dienstnehmer für die Personalverrechnung zu begeistern?

Passegger: Die Grenze zwischen Buchhaltung und Personalverrechnung muss stärker gezogen werden. Die Personalverrechnung ist ein sehr abwechslungsreicher und spannender Beruf mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten. Für Berufsneulinge sollte der Einstieg erleichtert werden, damit diese mit der absolvierten Fachausbildung auch direkt in den Job einsteigen können. 